

TE HUUS

Das Wohnmagazin
aus dem Münsterland

Frühjahr 2024

Das schöne Leben

Angeklopft bei
MattLeen Schönleberei

Wohnen der Zukunft
WohnBau Projekte HWQ und 7Höfe

Ab auf's Rad
Das WohnBau Team macht es vor

Änderung der TV-Umlage
Wir klären auf



TE HUUS
online

Jetzt auch als Online-Version unter
wohnbau-wml.de/te-huus-online/

Inhaltsverzeichnis

- 03 Editorial**
Vorwort von Charlotte Schmidt und Thomas Wolf
- 04 Hinter den Kulissen**
Wohnen der Zukunft
- 07 Schon gewusst?**
TV-Umlage
- 08 Angeklopft bei ...**
Tanja Paatz von MattLeen Schönleberei
- 10 Nich kürn, wat doon!**
Mülltrennung
- 12 Mitgemacht!**
Picknickplätze im Münsterland
- 14 Mitgemacht!**
Rezepte
- 15 Hinter den Kulissen**
Team WohnBau – Ab auf's Rad
- 16 Schon gewusst?**
Immer für Sie da

Hinweis: Gendergerechtigkeit ist uns ein großes Anliegen. Dort, wo wir in diesem Magazin aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf konsequentes gendersensibles Formulieren verzichtet haben, sind selbstverständlich immer weibliche, männliche und diverse Bezugspersonen gleichermaßen gemeint.

Impressum

Herausgeber

WohnBau Westmünsterland eG
Im Piepershagen 29, 46325 Borken

Redaktion WohnBau

v. i. S. d. P.:
Uwe Schramm, Vorstandsvorsitzender
Dr. Stefan Jägering, Vorstand
E-Mail: magazin@wohnbau-wml.de

Konzeption + Redaktion

ESSENZ Public Relations
Vredener Straße 55, 48703 Stadtlohn

Grafisches Konzept + Layout

konzept-mediendesign, Karin Nünning
Berkelaeue 9, 48691 Vreden

Druckproduktion

Oing-Druck GmbH & Co. KG
Ramsdorfer Straße 14, 46354 Südlohn

Auflage

5.600 Exemplare

Titelbild

Foto: ©Münsterland e.V. /
Gronau Drilandsee, Pascal Blech

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Mitglieder,

es wird Frühling bei uns im Münsterland: Die Vögel zwitschern, die Blumen sprießen – es wird grün. **Mit der neuen Ausgabe unserer Te Huus möchten wir den Frühling einläuten und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein paar schöne Tipps für die wärmeren Tage an die Hand geben.**

Wie wäre es zum Beispiel mit einer **Radtour durch die Heimat**? Unser WohnBau Team macht es vor (Seite 15): Das Auto einfach mal stehen lassen und stattdessen den Drahtesel nehmen: Egal ob zum Einkauf, für den Weg zur Arbeit oder für einen Ausflug – **Radfahren ist gesund und hält fit!** Auf den Seiten 12 und 13 stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe ein paar **schöne Picknickplätze im Münsterland** vor, die Sie vielleicht noch nicht kannten und auf der Seite 14 finden Sie **leckere Rezepte, optimal für unterwegs**. Wir wünschen viel Spaß beim Entdecken!

Außerdem haben wir für diese Ausgabe mit **Tanja Paatz** gesprochen (Seiten 08 bis 09). Sie hat vor einigen Jahren **MattLeen Schönleberei in Lüdinghausen-Seppenrade** eröffnet und sich mit dem **Café und Concept Store** einen Traum erfüllt. **Ein Ausflug in die bunte Welt von Tanja ist einfach Balsam für die Seele.**

Neben Freizeittipps kommen auch in dieser Ausgabe **Einblicke hinter die Kulissen der WohnBau Westmünsterland** natürlich nicht zu kurz: Aktuell arbeiten wir an **vielen spannenden Projekten**, vor allem **zum Thema „Wohnen in Zukunft“**. Wie verändert sich das Wohnen? Generationenhöfe, Singlewohnungen oder betreutes Wohnen – auf den Seiten 04 bis 06 stellen wir Ihnen unsere **Neubauprojekte HWQ und 7Höfe** näher vor und erläutern, wie sich das Wohnen verändert und welche Chancen sich dadurch ergeben.

Außerdem möchten wir Ihnen **unsere neue Rubrik „Nich kürn, wat doon!“** (Plattdeutsch für „nicht reden, machen!“) vorstellen, mit der wir **eine Plattform schaffen für Themen, die ein harmonisches Miteinander unterstützen. Von praktischen Tipps für den Alltag bis hin zur Förderung von Gemeinschaft und Zusammenhalt.** In dieser Ausgabe soll es um das **Thema Mülltrennung** gehen. Mehr dazu auf den Seiten 10 und 11.

Wir hoffen, Sie finden in dieser Te Huus ein paar wertvolle Tipps und Tricks. **Nun wünschen wir Ihnen einen tollen Frühling und viel Spaß beim Lesen!**

Guat goan,
Charlotte Schmidt und Thomas Wolf
Ihr WohnBau-Team



Foto: ©Willem Bramsche

Echte Nachbarschaft. Typisch Münsterland eben.

Wie wohnt es sich bei der WohnBau Westmünsterland auch in Zukunft?

Das Wohnen ist für uns viel mehr als der reine Bezug von vier Wänden. Wir beschäftigen uns jeden Tag damit, was zeitgemäßes Wohnen bedeutet und was Mieterinnen und Mieter brauchen, um das eigene Zuhause zu finden. Mittlerweile gibt es viele neue innovative Wohnkonzepte – von Generationenhäusern über Singlewohnungen bis zum Zusammenleben in einem großen Wohnquartier. Und bei einigen solch neuer Objekte befinden wir uns auf der Zielgeraden für verschiedene Bauabschnitte. Das nimmt unser Team zum Anlass, unseren Leserinnen und Lesern noch einmal in der Te Huus vorzustellen, woran wir mit viel Leidenschaft für die Sache gearbeitet haben – und auch in Zukunft als Genossenschaft arbeiten werden.

Das gilt zum Beispiel für die Hawerkämpfe in Borken – eine WohnBau-Siedlung mit einer langen Historie, genauso wie für den ersten Bauabschnitt der 7Höfe in Bocholt. Beide Projekte haben einen gemeinsamen Nenner: Hier stehen viel Raum für Leben, Austausch und Lebendigkeit ebenso im Mittelpunkt wie eine hohe Quote an öffentlich gefördertem Wohnraum.



Hawerkämpfe in Borken



- / 2-Zimmer- bis 4-Zimmer-Wohnungen
- / Wohnungen von ca. 41 m² bis 110 m²
- / Ausreichend PKW-Stellplätze

Fotos: ©WohnBau Westmünsterland eG, Wohnungsbeispiel Hawerkämpfe, Abb. ähnlich

7Höfe in Bocholt

In 7 Bauabschnitten in die Zukunft – die 7Höfe in Bocholt auf dem ehemaligen Industriegelände am KuBAal-Areal. Es ist eines der wohl eindrucksvollsten Projekte der WohnBau Westmünsterland, das gemeinsam mit den Architekten von farwickgrote partner erst als Modell entstand und viele von uns auf Anhieb begeisterte. Anschließend wurde weiter an Ideen gefeilt und es ging in den intensiven Austausch. Seit letztem Jahr werden die Pläne Stück für Stück umgesetzt. Aus einer alten Industriefläche zwischen Bocholter Innenstadt und Aasee entstehen derzeit die 7Höfe. Ein ansprechendes Wohnquartier für viele Generationen.

Die symmetrisch geneigten Dächer stellen in Verbindung mit hellen, klar gegliederten und überwiegend drei- und viergeschossigen Klinkerbauten einen Bezug zu den historischen Industriebauten her und greifen die für das Münsterland typische Baukultur auf. Gleichzeitig verleihen sie dem Quartier eine eigenständige, zeitgemäße Identität. Wir sind überzeugt: Hier lässt es sich künftig gut leben und zwar über Generationen hinweg. Studentisches und betreutes Wohnen, ein Quartierstreff, eine Kita, dazu Gastronomie und Gewerbe:

Das neue Quartier soll durch seine Vielfalt und Durchlässigkeit leben. Des Weiteren wird es neben der Vielseitigkeit in jedem Areal einen Innenhof geben – daher auch der Name 7Höfe. Die Quartiersplätze bieten den zukünftigen Bewohnern viel Freiraum. Eine neu errichtete Promenade entlang der Bocholter Aa soll zum Flanieren und Entspannen einladen.

>>> Fortsetzung auf Seite 06

Hawerkämpfe in Borken

Das Leben im neuen Hawerkämpfen Quartier, das wir HWQ nennen, soll ein lebendiger, in die Zukunft gerichteter Ort für verschiedene Menschen aller Generationen sein. Genau deshalb bieten wir diverse Wohnkonzepte an. Gelebte Vielfalt für Single- und Zwei-Personen-Haushalte, Seniorenhaushalte und Wohnungen für Familien: alles wird an einem Ort gebündelt – und zwar nicht strikt getrennt, sondern bunt gemischt.

„Ich persönlich verbinde mit dem jetzigen HWQ ein großes Stück WohnBau Geschichte! Bereits vor meiner Zeit bei der WohnBau Westmünsterland war mir die Hawerkämpfe ein Begriff. Die Siedlung ist in den 50er Jahren entstanden und hat vor allem in der Nachkriegszeit vielen Menschen preisgünstigen Wohnraum geboten. Die Beständigkeit und die Tradition



der Hawerkämpfe machen uns stolz. Mit einer Quote von 50 Prozent öffentlich gefördertem Wohnungsbau wird es auch zukünftig Personengruppen mit geringerem Einkommen möglich sein, in der Hawerkämpfe zu wohnen. Wir setzen hier auf zeitgemäßen und technisch innovativen Neubau, an dem viele Menschen ihre Freude haben werden“, betont WohnBau Westmünsterland Vorstand Uwe Schramm.

..... *Echte Nachbarschaft. Typisch Münsterland eben.*

>>> Fortsetzung



„Uns war wichtig, ein vielfältiges Quartier zu schaffen, so dass ein lebendiges, gemeinsames Wohnen mehrerer Generationen entsteht. Das Leben hier soll bereichernd sein, Menschen unterschiedlichen Alters zusammenbringen und echte Nachbarschaft bieten. Die ‚7Höfe‘ sind Orte des Austausches, des Zusammenkommens“, so der Architekt Heiner Farwick.

Foto: ©farwickgrote partner Architekten
BDA Stadtplaner

7Höfe in Bocholt



- / 2-Zimmer- bis 4-Zimmer-Wohnungen
 - / Wohnungen von ca. 52 m² bis 140 m²
 - / Barrierefrei, mit Aufzug
 - / Tiefgaragenstellplatz
 - / Balkon oder Terrasse
 - / 106 Wohnungen
- davon 47 öffentlich gefördert



Fotos: ©WohnBau Westmünsterland eG,
Wohnungsbeispiel 7Höfe, Abb. ähnlich



Im ersten Abschnitt der 7Höfe in der Marliestraße in Bocholt ist die Fertigstellung bereits Ende 2025 geplant. Danach folgen die weiteren Bauabschnitte. Wir freuen uns darauf!



Nachhaltiger Fortschritt auch bei grünen Werten

Reduzierung des CO₂-Ausstoßes – Eine Herausforderung, der wir uns stellen müssen

Seit der Gründung im Jahr 1910 handelt die WohnBau Westmünsterland nach den Werten einer Genossenschaft. Und gerade jetzt, in einer Zeit, in der wir über erheblichen Wohnraumangel sprechen, packen wir mit ganzer Kraft an: „Wir bauen in unserer Heimat neu, wir sanieren und haben darüber hinaus viele Ideen für vielfältige, lebenswerte Quartiere. Wir schaffen Lebensräume, damit Menschen ein Zuhause haben – die aktuellen Beispiele belegen das“, so Uwe Schramm.

Energieeffizienz spielt in allen Planungen dabei eine entscheidende Rolle. Zum Beispiel nutzen wir zentrale Geothermie zur Wärmeerzeugung, etwa im HWQ in Borken. Diese umweltfreundliche Technologie ermöglicht es uns, Wärme über ein Nahwärmenetz im Quartier zu verteilen, was nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel unserer Mieter entlastet. Der Grad für solche Technologien ist dabei manchmal schmal: Wir müssen uns vermehrt die Frage stellen, ob eine Modernisierung noch rentabel ist oder ob ein Abriss und anschließender Neubau energetisch effizientere Ergebnisse erzielen würde. Unser Ziel ist es, den CO₂-Ausstoß unserer Wohnungsbestände um weitere 38 Prozent zu reduzieren.

Gleichzeitig sind die Rahmenbedingungen nicht einfach, die Materialpreise hoch, ebenso die Energiekosten. Doch wir haben den unbedingten Willen, hier voranzukommen. Uwe Schramm: „*Unser genossenschaftlicher Gedanke hilft uns dabei, denn in den Planungen geht es nicht um eine kurzfristige Gewinnmaximierung, sondern um eine nachhaltige Entwicklung unserer Genossenschaft und all unserer Objekte. Und wir freuen uns, dass wir hier in unserer Region durch unser Handeln einen echten Unterschied machen können.*“

Änderungen bei der Versorgung mit Kabel-TV ab 1. Juli

Bisher war es in Deutschland – und somit auch für unsere Mieterinnen und Mieter – so geregelt, dass die Kosten für den Empfang von Kabel-TV über die Betriebskosten abgerechnet wurden. Durch eine Änderung im Telekommunikationsgesetz ist das ab dem 1. Juli jedoch nicht mehr zulässig.

Um weiterhin Kabel-TV empfangen zu können, muss jeder Haushalt deshalb einen eigenen Vertrag mit einem TV-Anbieter abschließen!

Häufige Fragen unserer Mieterinnen und Mieter

Wie teuer ist der neue Vodafone Vertrag?

Einigen Mietern wurde von Vodafone ein falscher Preis genannt. Die Mitarbeitenden haben die Neuverträge mit 9,99 Euro angepriesen. Dies ist nicht korrekt. Hier handelt es sich um einen Systemfehler von Vodafone. Nutzen Sie gerne den günstigen WohnBau-Tarif.

Was ist, wenn ich eine SAT-Anlage habe?

Die derzeitige Umstellung mit den günstigen Konditionen betrifft nur den Bereich des Kabel-TV. Die Mieter, die eine SAT-Anlage nutzen, werden von Vodafone jedoch ebenfalls ein Angebot erhalten. Die Konditionen dieser Angebote sind uns bislang noch nicht bekannt.

Werden die Betriebskostenvorauszahlungen ab dem 01.07.2024 angepasst?

Nein, da die Betriebskosten – wie zum Beispiel Gas und Versicherungen – regelmäßig ansteigen, werden die Betriebskostenvorauszahlungen beibehalten, um mögliche Nachzahlungen bereits im Vorfeld – zumindest anteilig – zu kompensieren.

Foto: ©www.pexels.com, jeshootscom



Für unsere Mieterinnen und Mieter haben wir mit Vodafone ähnlich günstige Konditionen wie früher vereinbaren können.

Sollten sich unsere Mieter hierfür entscheiden, müssen sie bis zum 1.7. einen direkten Vertrag mit Vodafone abschließen. In diesem Fall bleibt technisch alles gleich: Das Fernsehprogramm wird wie gewohnt empfangen. Einziger Unterschied: Die monatliche Gebühr wird nicht mehr über die Betriebskosten abgerechnet, sondern muss direkt an Vodafone gezahlt werden.

Natürlich kann auch ein Vertrag mit einem anderen TV-Anbieter abgeschlossen werden.



Angeklopft bei ...

Tanja Paatz von MattLeen Schönleberei Concept Store & Café aus Lüdinghausen-Seppenrade

„Mit Mut fangen die schönsten Geschichten an“

Tanja Paatz stand mitten im Leben: Ehemann, zwei Kinder, eine erfolgreiche Karriere als Innenarchitektin. Doch ihr Job nahm irgendwann zu viel Raum ein und zerrte an ihren Nerven. 2019 wagte die damals 46-Jährige einen Neuanfang. Sie erarbeitete ein völlig neues Konzept – und schuf einen Ort, an dem Gäste ihren Fokus auf die schönen Dinge im Leben richten können: MattLeen Schönleberei Concept Store & Café. Wir von Te Huus waren bei ihr zu Gast.

MattLeen Schönleberei
Concept Store & Café
Hauptstraße 4
59348 Lüdinghausen-Seppenrade

Öffnungszeiten:
Di – Fr: 09:00 bis 18:00 Uhr
Sa: 09:00 bis 14:00 Uhr

Fotos: ©Tanja Paatz

Tanja, wie kamst du auf die Idee zu MattLeen Schönleberei?

Ich beschäftige mich schon immer gern mit schönen Dingen, ich habe meinen Job als Innenarchitektin geliebt und gelebt. 2019 habe ich dann den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. In Seppenrade gab es damals kein Geschäft, in dem Geschenkartikel oder Deko gekauft werden konnte, da habe ich das Potential gesehen und einen Concept Store eröffnet, in dem ich alle schönen Dinge vereine: Auf 130 Quadratmetern verkaufen wir nun Damenbekleidung, Accessoires, Geschenkartikel und Deko. Aber es sind nicht nur die materiellen Dinge – meine zwei Mitarbeiterinnen und ich betreiben hier auch ein Café. Besonders wichtig ist mir immer die Liebe zum Detail und das herzliche Miteinander.

Welches Ziel verfolgst du mit MattLeen Schönleberei?

Wir sind nicht nur Einkaufsgeschäft und Café: Menschen aus allen Altersklassen besuchen uns, egal ob Senioren, Radfahrer, Schulkinder oder Familien. Wir sind eine Begegnungsstätte. Viele Menschen kommen zu uns, stöbern durch die farbenfrohen Artikel und tanken bei uns neue Kraft und eine positive Stimmung. Gerade bei Regenwetter hören wir von vielen Kundinnen und Kunden, dass es gut tut, bei uns die Seele baumeln zu lassen. Unser Store ist sehr bunt, das stimmt die Gäste automatisch fröhlich. Aber es ist



nicht nur die Ästhetik – man spürt die positive Stimmung mit allen Sinnen: Aus der offenen Küche hört man den Mixer und riecht den frischen Kuchen. Die Menschen sehnen sich nach schönen Dingen, das ist einfach Balsam für die Seele.

Hast du Ideen oder Pläne für die Zukunft? Wo siehst du MattLeen Schönleberei in ein paar Jahren?

Aktuell läuft unser Konzept sehr gut und wird von unseren Gästen super angenommen – wer einmal hier war, kommt gern wieder. Als nächsten großen Schritt könnte ich mir eine eigene Kollektion vorstellen – zum Beispiel Taschen, Kleidung oder Poster mit eigenem Print. Außerdem male ich sehr gern, die Bilder stelle ich schon jetzt in meinem Atelier aus und verkaufe sie – das möchte ich auch weiterhin machen. Die Überlegung geht auch zu einem Onlineshop, um zukunftsfähig zu bleiben. Generell muss ich von allen Dingen, die ich ausstelle und verkaufe überzeugt sein und sie müssen in mein Konzept „Das schöne Leben“ passen.



Wie viel Mut hat dich damals der Schritt zu einer neuen, anderen Existenz gekostet? Und was würdest du Leuten raten, die sich auch damit beschäftigen, was Neues zu wagen?

In meinem Büro hängt ein Spruch, der mir jeden Tag Kraft gibt: „Mit Mut fangen die schönsten Geschichten an“. Dieses Zitat hat mir damals den nötigen Anstoß gegeben und begleitet mich auch heute noch. Außerdem hat meine Familie, insbesondere mein Mann mich sehr bei meinem Vorhaben unterstützt. Manchmal kommt man eben an den Punkt, da geht es mit dem Alten nicht mehr weiter und es wird Zeit für etwas Neues. Ich würde Menschen empfehlen, dieses Gefühl nicht wegzudrücken, sondern in sich hineinzuhorchen und zu sortieren, Möglichkeiten sorgsam abzuwägen, viel mit Familie und Freunden über die Ideen sprechen – denn manchmal entsteht daraus was ganz Wunderbares – wie eben bei MattLeen Schönleberei. Diesen Schritt habe ich wirklich nie bereut.





Unsere neue Rubrik:

Nich kürn, wat doon!

Alltagstipps für die Hausgemeinschaft

Das Zusammenleben mit anderen Menschen innerhalb unserer WohnBau-Hausgemeinschaften ist eine wunderbare Möglichkeit, Nachbarschaft zu (er)leben. Doch wie in jedem sozialen Gefüge bedarf es auch im Wohnalltag eines gemeinsamen Nenners, ein unsichtbarer Verhaltenskodex für das harmonische Zusammenleben.

Bei der WohnBau Westmünsterland sind wir uns bewusst, dass das Miteinander in unseren Wohnanlagen nicht nur von der Qualität unserer Immobilien abhängt, sondern vor allem von den Beziehungen und Interaktionen zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern. Daher möchten wir mit unserer neuen Rubrik einen Raum schaffen, um Themen anzusprechen, die ein harmonisches Miteinander fördern.

In dieser Rubrik werden wir uns darauf konzentrieren, wie wir respektvoll, wertschätzend, verständnisvoll und tolerant miteinander umgehen können. Von praktischen Tipps

für den Alltag bis hin zur Förderung von Gemeinschaft und Zusammenhalt. Hierfür möchten wir in unserer Te Huus eine Plattform bieten.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieser Initiative zu sein. Nur gemeinsam können wir ein Umfeld schaffen, in dem sich jeder willkommen und respektiert fühlt. Denn am Ende des Tages geht es nicht nur darum, wo wir wohnen, sondern vor allem darum, wie wir miteinander leben.

Haben auch Sie ein Anliegen, auf das Sie aufmerksam machen möchten? Dann schreiben Sie uns gern an redaktion@wohnbau-wml.de.



Nich kürn, wat doon!

#1 Mülltrennung



In einigen WohnBau Liegenschaften gibt es seit geraumer Zeit ein Mülltrennungsproblem. Plastiktüten oder Plastik-Müllbeutel gehören nicht in den Biomüll. Bioabfälle werden zu Kompost weiterverarbeitet und Plastik schadet diesem Vorgang. Auch Plastikbeutel mit dem Hinweis „biologisch abbaubar“ dürfen leider nicht in den Biomüll geworfen werden. Stattdessen können braune Papierbeutel (in jedem Super- oder Drogeriemarkt erhältlich) benutzt werden. Alternativ kann der Inhalt des Plastikbeutels in die Biotonne gekippt und der Beutel anschließend in die gelbe Tonne geworfen werden.

Welcher Müll in welche Tonne?

Sollte Plastik in Biotonnen gefunden werden, kann die Müllabfuhr verweigern, den Müll mitzunehmen. Im schlimmsten Fall kommt es dann dazu, dass die Biotonnen entfernt und durch Restmüllcontainer ausgetauscht werden. Die Folge: Die Kosten für die Mieter erhöhen sich. Das können Sie vermeiden: Wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen, können wir diesen Mehraufwand für die Gemeinschaft vermeiden.



Übrigens: Unser neuer Kollege **Jonas Kemper aus dem Kunden-center Borken** arbeitet als **technischer Kundenbetreuer** und hat ein **Schaubild** erstellt, auf dem Sie schnell erkennen, **welcher Müll in welche Tonne gehört**. Wir freuen uns, dass wir damit Ihre Hausgemeinschaft bei der Mülltrennung unterstützen. **Danke Jonas!**

Ab nach draußen: Picknickplätze im Münsterland



Leckere Rezepte für das perfekte Picknick gibt es auf Seite 14!

Mit dieser Ausgabe unseres Mietermagazins *Te Huus* möchten wir den Frühling einläuten. Und was gibt es Schöneres, als das herrliche Wetter mit allen Sinnen draußen zu genießen? Wir haben deshalb fünf schöne Picknickplätze unserer Region zusammengetragen. Ab nach draußen!

Foto: ©www.pixabay.com, go! presse



Pröbstingsee Borken

Tretbootfahren auf dem Pröbstingsee oder Klettern im Hochseilgarten – das Areal rund um den Pröbstingsee in Borken bietet viele Möglichkeiten. Der fünf Kilometer lange Wanderweg rund um den See ist perfekt für einen Spaziergang, im Anschluss laden die vielen Sitzgelegenheiten zu einem Picknick mit Blick auf den See ein.

Pröbstingsee Borken
Pröbstinger Allee 11
46325 Borken

Foto: ©Münsterland e. V. / Borken Pröbstingsee, Sebastian Lehrke



Stadtpark Vreden



Stadtpark Vreden
Parkplatz an der Rundsporthalle
Up de Bookholt 10
48691 Vreden

Fotos: ©Münsterland e. V. / Vreden Stadtpark und Bauernhaus-Museum, Philipp Fölting

In unmittelbarer Nähe zu Vredens Innenstadt trifft Tradition auf Moderne: Herzstück der Parkanlage ist die historische Hofanlage. Viele Spielgeräte, Bänke und Liegen bieten Spaß und Erholung für die ganze Familie: Das schreit nach einem Picknick mit Blick auf die Berkel, auf Kunstillustrationen und Blumenwiesen.

kubaai Quartier Bocholt

Das Gelände zwischen Innenstadt und Aasee ist geprägt vom Charme vergangener Industriezeiten. Wo früher Schornsteine rauchten, ist heute eine moderne Kunst- und Kulturlandschaft direkt an der Bocholter Aa entstanden. Umsäumt von grünen Wiesen und Bäumen laden die vielen Sitzgelegenheiten zu einem urbanen Picknickerlebnis ein. >>> Übrigens kann man von hier perfekt den Blick über unsere größte Baustelle, das Bauprojekt „7Höfe“, schweifen lassen.

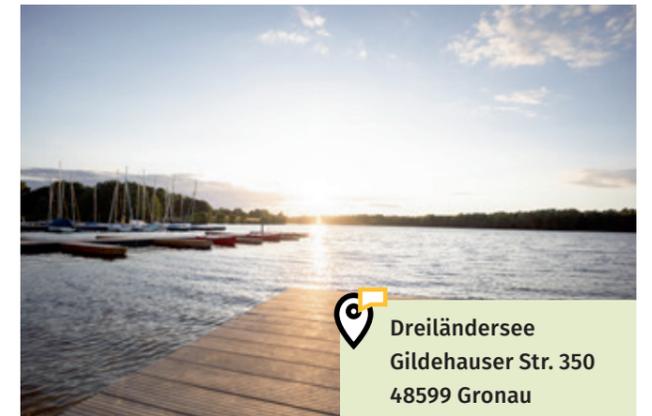
Foto: ©Münsterland e. V. / Bocholt kubaai Podiumsbrücke, Sebastian Lehrke



kubaai Quartier
Uhlandstraße 50, Weberei Parkplatz
46395 Bocholt



Dreiländersee Gronau



Dreiländersee
Gildehauser Str. 350
48599 Gronau

Fotos: ©Münsterland e.V. / Gronau Drilandsee, Pascal Blech

Der Dreiländersee bietet ein vielfältiges Freizeitangebot: Eine Minigolfanlage und der Tretbootverleih sind in direkter Nähe. Es gibt viele Fahrrad- und Wanderwege, grüne Wiesen und genügend Sitz- und Liegeflächen für erholsame Pausen. Ein Picknick mit Blick auf den See ist immer etwas ganz Besonderes. Ab Juni wird ein großer Waterpark aus Luftmatratzen, Trampolinen und Parcours auf dem See aufgebaut – Spaß für die ganze Familie garantiert!



Burg Lüdinghausen

Das Gelände der alten Wasserburg Burg Lüdinghausen ist heute ein beliebtes Naherholungsgebiet. Im angrenzenden Parc de Taverny findet man einen Bouleplatz, Klettergerüste und einen großen Wasserspielplatz für Kinder. Auf der Wiese mit Blick auf die historische Wasserburg schmeckt ein reichhaltiges Picknick besonders gut.



Renaissanceburg Lüdinghausen
Amthaus 14
59348 Lüdinghausen

Fotos: ©Münsterland e. V. / Lüdinghausen Burg und Park, Sebastian Lehrke

Rezepte für das perfekte Picknick

Nach einem ausgiebigen Spaziergang oder einer Radtour dürfen Pausen nie zu kurz kommen. Am schönsten ist es doch, draußen gemeinsam mit seinen Liebsten zu verweilen und dabei die selbst mitgebrachten Snacks zu verzehren. Hier möchten wir Ihnen zwei köstliche Snacks für das perfekte Picknick an die Hand geben – einmal süß und einmal salzig. Viel Spaß beim Nachbacken!

Schinken-Käse-Blätterteigstangen



Zutaten:

1 Packung Blätterteig aus dem Kühlregal / 200 g Schmand
100 g geriebener Gouda / 2 Scheiben gekochter Schinken
Salz / Pfeffer / Oregano



Zubereitung:

1. Den Blätterteig ausrollen und eine Hälfte des Teiges mit Schmand bestreichen.
2. Schinken in feine Würfel schneiden und auf dem Schmand verteilen.
3. Käse über den Blätterteig streuen, alles mit Salz, Pfeffer und Oregano würzen.
4. Die nicht belegte Hälfte über die andere Hälfte des Blätterteiges klappen und festdrücken.
5. Mit einem Pizzaroller etwa 1 cm breite Streifen schneiden.
6. Die Streifen vorsichtig zu Spiralen drehen und auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen.
7. Stangen bei 180 Grad Celsius ca. 15 Minuten backen, bis sie goldbraun sind.

Soft Schoko-Cookies

Zutaten:

170 g Butter / 140 g brauner Zucker
40 g Zucker / 1 Ei / 240 g Mehl
4 TL Speisestärke / 1 TL Natron
150 g Blockschokolade



Zubereitung:

1. Butter, brauner Zucker, Zucker und das Ei mit einem Mixstab gut verrühren.
2. Mehl, Speisestärke und Natron hinzugeben und verrühren.
3. Die Schokolade mit einem Messer in kleine Stücke schneiden und unter den Teig heben.
4. Zwei Backbleche mit Backpapier belegen und Backofen auf 180 Grad Celsius vorheizen.
5. Mithilfe von zwei Teelöffeln kleine Portionen des Teigs auf das Backpapier geben, genügend Abstand einhalten, da der Teig etwas verläuft.
6. Cookies für ca. 12 Minuten backen.

Ab aufs Fahrrad!

 Team WohnBau

Für unsere Mieterinnen und Mieter im Einsatz!

Bei gutem Wetter aufs Rad – was gibt es Schöneres? Egal ob der Weg zum Einkaufen oder für einen Ausflug ins Grüne – mit dem Rad fährt es sich bei uns im Münsterland doch am besten, oder?

Das sieht auch unser WohnBau-Team so. In unseren Kundencentern stehen Bikes für den Außendienst zur Verfügung. Besichtigungstermine, Postwege oder sonstige Kurzstrecken – viele unserer Kolleginnen und Kollegen nutzen ihr Fahrrad täglich.



Amelie Dienberg



Bastian Rölver



Marit Stenkamp



Bernhard Boländer



Stefan Röttger



Nicole Weiß

Fotos: ©WohnBau Westmünsterland eG

5 GUTE GRÜNDE FÜRS RADFAHREN

>>> Also, worauf warten und ab auf die Räder!

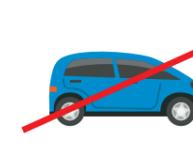
kostengünstig

platzsparend

flexibel

umweltfreundlich

gesund



Kompetent und nah / immer für Sie da

Egal, ob es um Ihr Mietverhältnis, den schnellen Kontakt zum Kundenbetreuer oder Fragen zur Nebenkostenabrechnung geht – wir kümmern uns um Ihre Belange.

Nur einen Klick entfernt unter:

 wohnbau-wml.de



WohnBau Westmünsterland eG, Im Piepershagen 29, 46325 Borken

Deutsche Post 
DIALOGPOST

Immer auf dem Laufenden bleiben

Auf unseren Social-Media-Kanälen zeigen unsere Azubis regelmäßig spannende Einblicke hinter den Kulissen der WohnBau Westmünsterland und veröffentlichen praktische Tipps zu den Themen Wohnen und Mieten.

 [wohnbauwml](#)

 [wohnbauwml](#)



WhatsApp Service:

Bequem per WhatsApp Kontakt
zu uns aufnehmen: 02861 90992-0



WohnBau 
Westmünsterland